

Nr. 23/16 vom 29.11.2023

Ordentliche Mitgliederversammlung 2023

Prof. Dr. Christopher Hebling neu in den Vorstand des „Forum für Zukunftsenergien e.V.“ gewählt

Berlin, 22.11.2023 - Im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung des Forum für Zukunftsenergien e.V. wurde Prof. Dr. Christopher Hebling, Director International beim Fraunhofer ISE, in den Vorstand gewählt. Im öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung hielt Dr. Achim Dercks, Stellv. Hauptgeschäftsführer der DIHK - Deutsche Industrie- und Handelskammer sowie Mitglied des Kuratoriums des Forum für Zukunftsenergien, den Festvortrag. In seinem Vortrag erläuterte Dr. Dercks seine Sicht zur Neuausrichtung der Energie- und Klimapolitik in Reaktion auf die aktuellen Herausforderungen, die das jüngste BVerG-Urteil zur Folge hat. Er betonte die Notwendigkeit einer der neuen Situation angepassten Energie- und Klimaschutzstrategie, insbesondere sollte sich unsere Gesellschaft mehr Zeit für die Umsetzung einzelner Klimaschutzziele geben. Die Politik forderte er auf, ein in sich stimmiges Konzept für die Energiewende zu erarbeiten und entsprechend zu kommunizieren. Ferner sei darauf zu achten, welche Entscheidungen in Brüssel getroffen würden.

Im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 musste eine Vorstandsposition neu besetzt werden. Prof. Dr. Christopher Hebling, Director International beim Fraunhofer ISE, hat sich bereit erklärt, für die zu besetzende Position zu kandidieren und wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig gewählt. Der Vorstand des Forum für Zukunftsenergien gratulierte Herrn Prof. Dr. Hebling herzlich zu seiner Wahl und freut sich auf die künftige Zusammenarbeit. Mit der Wahl von Prof. Dr. Hebling ist es gelungen, einen weltweit renommierten Wissenschaftler zu gewinnen und der Position der Wissenschaft weiterhin einen Platz im Vorstand des Forum für Zukunftsenergien zu geben. Die Nachwahl war notwendig geworden, da Prof. Dr. Reinhard Hüttl im Dezember 2022 aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Mitglied des Vorstandes im Forum für Zukunftsenergien niedergelegt hatte. Die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Geschäftsführerin, Dr. Annette Nietfeld, bedauern diesen Umstand sehr und dankten Prof. Dr. Hüttl für das ehrenamtliche Engagement zugunsten des Forum für Zukunftsenergien sowie für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Im öffentlichen Teil der Mitgliederversammlung beleuchtete Dr. Achim Dercks, Stellv. Hauptgeschäftsführer der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) und Kurator des Forum für Zukunftsenergien, in seinem Vortrag „Energie- und Klimapolitik nach der Zeitenwende“ die tiefgreifenden Veränderungen und schwierigen Zeiten, denen sich Deutschland und Europa derzeit gegenübersehen. Die „Zeitenwende“, ursprünglich bezogen auf den russischen Angriff auf die Ukraine und die daraus resultierenden Herausforderungen bezüglich der Versorgungssicherheit und der sehr hohen Energiepreise, umfasst laut Dercks nunmehr eine weitere Dimension: Das Ende der Ära weit geöffneter Staatskassen.

Dieses Urteil leite eine neue Periode finanzieller Disziplin ein und verstärke die bereits existierende Unsicherheit der Unternehmen, die sich auf neue politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen einstellen müssten. Dercks unterstrich, dass dies unmittelbare Auswirkungen auf die Investitionsbereitschaft und Finanzierungsmodelle der Unternehmen habe.

Mit Blick auf die nun erforderlichen politischen Entscheidungen betonte Dercks, dass angesichts der aktuellen Lage Effizienz und Effektivität politischer Entscheidungen stärker in

den Vordergrund rücken müssten. Er wies darauf hin, dass die zur Verfügung stehenden öffentlichen Mittel bereits vor der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts nicht ausreichend waren, um alle Transformationsziele der Bundesregierung zu erreichen. Zukünftig werde es daher noch schwieriger, Fördergelder zu gewähren. Folglich sei es umso wichtiger, die Gelder effizienter einzusetzen und klare Förderprioritäten zu benennen. Trotzdem müsse die Politik die bereits gemachten Zusagen einhalten. Die Anwesenden rief er dazu auf, mittelfristig auch einen offenen Diskurs über potenzielle Sparmaßnahmen zu führen. Das gelte auch bezüglich der Frage, inwieweit es sinnvoll sei, sich selbst mehr Zeit bei der Umsetzung von Zielvorgaben zu geben. Von der Regierung forderte er außerdem ein besseres „Story-Telling“: Die aktuelle Kommunikation sei unzureichend und unglaubhaft.

Daneben kritisierte der DIHK-Vize die ineffiziente Parallelität in der europäischen Energie- und Klimapolitik und forderte eine stärkere Abstimmung zwischen den EU-Mitgliedstaaten, um fragmentierte Ansätze zu vermeiden. Auch brauche es gemeinsames Verantwortungsbewusstsein für die Versorgungssicherheit in der EU. Dies erfordere jedoch auch mehr Akzeptanz für die Wege einzelner Länder.

Dercks betonte, dass es wichtig sei, eine Kultur zu fördern, die Fehler und Lücken bei der Umsetzung der Klimaschutzziele akzeptiert. Er sprach sich dafür aus, übermäßige staatliche Detaillösungen zu vermeiden. Ferner sei ein effektiver Bürokratieabbau unerlässlich, um eine effiziente und zielgerichtete Umsetzung der Klimaschutzziele zu gewährleisten. Er plädierte dafür, den Unternehmen mehr Freiraum zu lassen, um Innovationskraft und Eigeninitiative zu fördern, und hob hervor, dass eine flexible und realistische Herangehensweise an die Klimaschutzziele entscheidend für den Erfolg der Energiewende sei.

Wir danken der DIHK – Deutsche Industrie und Handelskammer für die Gastfreundschaft.

Über das Forum für Zukunftsenergien e.V.

Das Forum für Zukunftsenergien engagiert sich als einzige branchenneutrale und parteipolitisch unabhängige Institution der Energiewirtschaft im vorparlamentarischen Raum in Deutschland. Der eingetragene Verein setzt sich für erneuerbare und nicht-erneuerbare Energien sowie rationelle und sparsame Energieverwendung ein. Ziel ist die Förderung einer sicheren, preisgünstigen, ressourcen- und umweltschonenden Energieversorgung. Dem Verein gehören ca. 230 Mitglieder aus der Industrie, der Energiewirtschaft, Verbänden, Forschungs- und Dienstleistungseinrichtungen sowie Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung an.

Kontakt:

Forum für Zukunftsenergien e.V.
Reinhardtstr. 3
10117 Berlin

Tel.: 030 / 72 61 59 98 - 0
Fax: 030 / 72 61 59 98 - 9
www.zukunftsenergien.de
X (Twitter) [@FfZeV](https://twitter.com/FfZeV)
LinkedIn [@FfZeV](https://www.linkedin.com/company/fz-ev)